



# PRESSE

## MARIE RUPRECHT - DER RAUM DAZWISCHEN

Titelbild: **Marie Ruprecht**, »Dahin, wo wir schon sind, Nr. 1«, 2024, Acryl auf Leinwand,  
120 x 120 cm, Ausschnitt © Marie Ruprecht

## AUSSTELLUNG

# MARIE RUPRECHT DER RAUM DAZWISCHEN

**ERÖFFNUNG: SO., 07. APRIL 2024, 11 UHR**

Salon, 07.04. - 02.06.2024

In Zeiten multipler Krisen werden wir als Gesellschaft in schnellem Takt vor immer neue Herausforderungen gestellt. Die Ausstellung DER RAUM DAZWISCHEN lädt ein, aus dieser schnellen Aktualität auszutreten, die Art und Weise des Handelns und den Blick auf die Welt zu verschieben und in einen anderen Zeitkontext einzutauchen.

Marie Ruprechts (\*1975 in OÖ geboren) an Abstraktion grenzende Kompositionen sind Ideen und Vorstellungen von Landschaft und keine Abbildungen realer Orte. Während wir uns über und unter Horizontlinien bewegen, stellt uns die Künstlerin vor Atmosphären, in welchen der menschliche Blick einen Raum der Ruhe findet. Durch zusammenhängende Serien von Acrylgemälden existieren diese Landschaften im Spannungsfeld zwischen Abstraktion und Figuration. Aus dem Gedächtnis gemalt, verzichten sie auf konkrete Bezugspunkte und erreichen ihre Vielfalt durch die Darstellung atmosphärischer Verhältnisse.

In den speziell für die Ausstellung DER RAUM DAZWISCHEN erarbeiteten Werkgruppen beschäftigt sich Marie Ruprecht mit dem Konzept des japanischen Begriffes MA. MA bedeutet Lücke, Raum, die Pause dazwischen und bezieht sich auf ein spezifisches japanisches Konzept des negativen Raums. Sowohl Raum als auch Zeit werden als Intervall gemessen. MA meint die Zwischenzeit und den Zwischenraum, die Pause zwischen zwei Tönen oder eine leere, freie Fläche in einem Gemälde.

### ZUR ERÖFFNUNG SPRICHT:

Begrüßung: Heinz J. Angerlehner (*Museumsgründer*)

Zur Ausstellung spricht: Christine Haiden (*Vorsitzende Landeskulturbeirat OÖ*)



Marie Ruprecht, „Morgen wie gestern Nr. 35“, 2023, 100 x 100 cm, Acryl auf Leinwand, Ausschnitt



Portrait Marie Ruprecht  
©Sabine Starmayr



Marie Ruprecht, „Dahin, wo wir schon sind Nr. 2“, 2024, 70 x 100 cm, Acryl auf Leinwand, Ausschnitt

## Langtext zur Ausstellung:

In Zeiten multipler Krisen werden wir als Gesellschaft in schnellem Takt vor immer neue Herausforderungen gestellt. Die Ausstellung DER RAUM DAZWISCHEN lädt ein, aus dieser schnellen Aktualität auszutreten, die Art und Weise des Handelns und den Blick auf die Welt zu verschieben und in einen anderen Zeitkontext einzutauchen.

Marie Ruprechts (\*1975 in OÖ geboren) an Abstraktion grenzende Kompositionen sind Ideen und Vorstellungen von Landschaft und keine Abbildungen realer Orte. Während wir uns über und unter Horizontlinien bewegen, stellt uns die Künstlerin vor Atmosphären, in welchen der menschliche Blick einen Raum der Ruhe findet. Durch zusammenhängende Serien von Acrylgemälden existieren diese Landschaften im Spannungsfeld zwischen Abstraktion und Figuration. Aus dem Gedächtnis gemalt, verzichten sie auf konkrete Bezugspunkte und erreichen ihre Vielfalt durch die Darstellung atmosphärischer Verhältnisse.

In den speziell für die Ausstellung DER RAUM DAZWISCHEN erarbeiteten Werkgruppen beschäftigt sich Marie Ruprecht mit dem Konzept des japanischen Begriffes MA.

MA bedeutet Lücke, Raum, die Pause dazwischen und bezieht sich auf ein spezifisches japanisches Konzept des negativen Raums. Sowohl Raum als auch Zeit werden als Intervall gemessen. MA meint die Zwischenzeit und den Zwischenraum, die Pause zwischen zwei Tönen oder eine leere, freie Fläche in einem Gemälde. Es ist die Interpretation eines leeren Raums, der oft genauso wichtig ist wie der Rest eines Kunstwerks und den Betrachter auf die Absicht eines negativen Raums in einem Kunstwerk aufmerksam macht.

MA wird als „eine Leere voller Möglichkeiten, wie ein Versprechen, das noch erfüllt werden muss“ interpretiert und als „die Stille zwischen den Noten, die die Musik machen“ (1) beschrieben.

Der Titel der speziell für die Ausstellung DER RAUM DAZWISCHEN erarbeiteten Werkgruppe DAHIN, WO WIR SCHON SIND ist einem Text Heideggers entnommen.

Byung Chul Han schreibt darüber: *“Die ‘untätige Besinnung’ gilt dem Zauber des Da, das sich dem Handeln entzieht. Ihre Schritte ‘führen nicht fort, sondern zurück, dahin, wo wir schon sind’(2) Sie lassen uns ‘in das gelangen’, ‘in dessen Bereich wir uns schon aufhalten’(3) In seiner radikalen Immanenz ist dieses Da uns zu nahe, sodass wir es ständig übersehen.”(4)*

*“Wir verlieren den Sinn für Untätigkeit, die kein Unvermögen, keine Verweigerung, keine bloße Abwesenheit von Tätigkeit, sondern ein eigenständiges Vermögen darstellt...  
... Ohne Moment des Zögerns oder des Innehaltens sinkt das Handeln zur blinden Aktion und Reaktion herab. Ohne Ruhe entsteht eine neue Barbarei. Schweigen vertieft das Sprechen. Ohne Stille gibt es keine Musik.”(5)*

(1) When Less is More: Japanese „MA“ concept, minimalism & beyond“. wawaza.com | (2) Martin Heidegger, Unterwegs zur Sprache, a.a.O., S 208 | (3) ebenda | (4) Byung - Chul Han, Vita Contemplativa - oder von der Untätigkeit, Ullstein Verlag , Berlin, 2022, S 46 | (5), Byung - Chul Han, Vita Contemplativa - oder von der Untätigkeit, Ullstein Verlag , Berlin, 2022, S 9 ff

## **ZUR KÜNSTLERIN:**

Marie Ruprecht, 1975 in Oberösterreich geboren, lebt und arbeitet in Aschach an der Donau. Sie studierte Experimentelle Visuelle Gestaltung an der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz und machte 2001 ihr Diplom bei Professor Dr. Herbert Lachmayer.

Marie Ruprecht ist Initiatorin und Leiterin des KUNSTSALONS gemeinsam mit Antonia Riederer. Marie Ruprecht erhielt Stipendien des Österreichischen Bundeskanzleramtes, des Landes Oberösterreich, der Stadt Linz und der Association of Icelandic Artists. Sie ist Mitglied der Vereinigung KÜNSTLERHAUS Wien, Gesellschaft bildender Künstlerinnen und Künstler Österreichs, der Künstlervereinigung Die KUNSTSCHAFFENDEN / Galerie im OÖ Kulturquartier, der Galerie DIE FORUM Wels, der IG Bildende Kunst & des Alumni FORUM der Kunstuniversität Linz

Ausstellungen (Auswahl):

- 2023 Dokumentationszentrum für moderne Kunst Niederösterreich - St. Pölten - Austria
- 2023 Studiogalerie der Kunstsammlung des Landes Oberösterreich - Linz - Austria
- 2022 Berchtoldvilla - Salzburg
- 2021 Galerie Lebzelterhaus - Vöcklabruck
- 2021 Czong Institute for Contemporary Art - CICA Museum - Korea
- 2021 Open Art Exchange Gallery - Niederlande
- 2021 ART UP! - Foire d'Art Contemporain - Lille - Frankreich
- 2020 Kunstverein Steyr - Schloss Lamberg - Steyr
- 2018 Hipp Halle - Gmunden
- 2007 Nordico - Stadtmuseum Linz
- 2006 SIM House - Reykjavik - Island
- 1998 Museum für Gestaltung - Zürich

## **ANGERLEHNER MUSEUMS GMBH**

Ascheter Straße 54  
4600 THALHEIM BEI WELS  
ÖSTERREICH

T +43 7242 / 224422 0  
medien@museum-angerlehner.at  
www.museum-angerlehner.at

## ÜBER DAS MUSEUM ANGERLEHNER

Das Museum Angerlehner in Thalheim bei Wels, bereichert seit seiner Eröffnung im Jahr 2013 die Museumslandschaft in Oberösterreich für zeitgenössische Kunst. Sein Herzstück bildet das Schaudapot, welches die private Kunstsammlung von KR Heinz J. Angerlehner beherbergt, die in 40 Jahren gelebter Leidenschaft für zeitgenössische Kunst gewachsen ist. Schwerpunkt seiner umfangreichen Kollektion liegt auf Malerei ab 1950 ergänzt durch Zeichnungen, Fotografien und Skulpturen.

Auf 4.500 m<sup>2</sup> verbauter Fläche – davon 2.500 m<sup>2</sup> Ausstellungsraum – werden in dem schwarz-weiß gehaltenen Museum, beinahe durchgehend vier unterschiedliche Ausstellungen gleichzeitig gezeigt, die mehrmals pro Jahr wechseln. Die beeindruckenden Räumlichkeiten stehen auch als Eventlocation zur Verfügung und werden für ein vielfältiges Kunstvermittlungsprogramm genutzt.

### Informationen für Besucher- und VeranstalterInnen

Über Öffnungszeiten, aktuelle Ausstellungen sowie Veranstaltungen und Kunstvermittlungsangebote informieren die Website [www.museum-angerlehner.at](http://www.museum-angerlehner.at), ein Museums- sowie ein Kunstvermittlungsnewsletter.

